

25 Jahre

Förderverein Feuerwehrmuseum Berlin e. V.

1990



2015



25 Jahre Förderverein Feuerwehrmuseum Berlin e. V.

1) Vorwort

Am 4. Oktober 1990 wurde der Förderverein Feuerwehrmuseum Berlin e. V. von Mitgliedern der beiden Ost- und West-Berliner Arbeitsgemeinschaften für Feuerwehrgeschichte auf der Feuerwache Tegel gegründet. Das Interesse an Feuerwehrgeschichte, die Liebe zu „alten roten Autos“ und die Freude über das die Geschichte der Berliner Feuerwehr präsentierende Feuerwehrmuseum, vereinte nun Angehörige von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr sowie einfach nur an der Feuerwehr interessierte Bürger in einem Gesamtberliner Verein.

Auf den nachfolgenden Seiten sollen die Arbeit der ersten 25 Jahre unseres gemeinnützigen Vereins beschrieben werden. Seine Struktur, Veränderungen im Laufe der Zeit und die Tätigkeiten seiner zurzeit 130 Vereinsmitglieder gilt es darzustellen.

2) Ehrenamtlicher Beirat zur Erforschung der Geschichte der Berliner Feuerwehr (Ost)

In Berlin (Ost) bereiteten sich Volkspolizei und Feuerwehr ab 1986 auf die Feier „750 Jahre Berlin“ im Jahre 1987 vor. Am 16.12.1986 wurde deshalb im Magistrat von Berlin, durch den Leiter der Abteilung Innere Angelegenheiten, der ehrenamtliche Beirat zur Erforschung der Geschichte der Berliner Feuerwehr gegründet.

Mitteilungsblatt dieses Vereins war der „Berliner Feuerwehrhistoriker“, der maßgeblich von Heinz Gläser gestaltet wurde.

3) Arbeitsgemeinschaft Berliner Feuerwehrgeschichte (West)

Im Frühjahr 1985 wurde von einigen Feuerwehrangehörigen aus den Reihen der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehren Berlins, die an der Geschichte der Berliner Feuerwehr interessiert waren, die Arbeitsgemeinschaft Berliner Feuerwehrgeschichte ins Leben gerufen.

Sie organisierte im Jahre 1987 die Veranstaltung „Fanfaren und Fontänen“. Diese Veranstaltung war der Beitrag der Berliner Feuerwehr zur 750-Jahrfeier Berlins. Auch H0-Sondermodelle (Wiking Sonderpackung Feuerschutzpolizei Berlin mit einem LLG und einer DL, beide Opel Blitz und von Herpa ein BMW ELW 1) wurden für diese Veranstaltung als einmalige Auflage herausgegeben und verkauft, die rund 30.000,- DM einbrachten. Dieser Betrag wurde in unseren Förderverein eingebracht.

4) Erstes Treffen der beiden Arbeitsgemeinschaften Berliner Feuerwehrgeschichte

Zum ersten Mal trafen sich die beiden Arbeitsgemeinschaften im Dezember 1989 auf der Feuerwache Weißensee und verabredeten dort eine künftige Zusammenarbeit.

In Folge trafen sich beide Arbeitsgemeinschaften Feuerwehrgeschichte am 21. Januar 1990 auf der Feuerwache in der Linienstraße (Berlin-Ost) und besiegelten ihre Zusammenarbeit in einem Vertrag. Es handelte sich um den ersten Gesamtberliner Vertrag. Die Berliner Abendschau vom Sender Freies Berlin (SFB) berichtete darüber im West-Fernsehen.

Am 29.04.1990 veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft eine feuerwehrhistorische Rundfahrt mit den Mitgliedern beider Gemeinschaften, die an der Feuerwache Tegel beginnt und in Wannsee endet. Am Ehrenmal auf dem Mariannenplatz in Kreuzberg wurde durch Heinz Gläser ein Kranz niedergelegt.

5) Gründung des Vereins

Am 4. Oktober 1990, also nur einen Tag nach der Wiedervereinigung Deutschlands, wurde der Förderverein Feuerwehrmuseum Berlin e. V. von Mitgliedern der beiden Ost- und West-Berliner Arbeitsgemeinschaften für Feuerwehrgeschichte auf der Feuerwache Tegel gegründet.

Ziele dieses Vereins sind laut Satzung bis heute:

Fördern und Ausstatten des Feuerwehrmuseums Berlin
Information der Öffentlichkeit über die Arbeit und die historische Entwicklung der Berliner Feuerwehr
Unterstützung von Archivarbeiten und öffentlichen Museumsveranstaltungen mit feuerwehrhistorischem Bezug
Wecken von Verständnis und Interesse für den Beruf des Feuerwehrmanns, besonders bei schulpflichtigen Kindern und bei Jugendlichen

6) Satzung/Satzungsänderungen

Unsere erste Satzung wurde am 7. Juni 1991 vom Amtsgericht Charlottenburg genehmigt. Satzungsänderungen wurden auf den ordentlichen Mitgliederversammlungen in den Jahren 1998 und 2005 beschlossen. Im Dezember 2005 wurde die Satzung aufgrund einer Aufforderung des Finanzamtes für Körperschaften geändert.

Im Jahre 2010 wurde eine komplett neu ausgearbeitete Satzung auf der Mitgliederversammlung beschlossen. Im Oktober 2012 musste unsere zweite Satzung, aufgrund einer erneuten Aufforderung des Finanzamtes für Körperschaften, nochmals geändert werden.

7) Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung regelt die Arbeitsweise und Aufgabenverteilung im Vorstand. Eine regelmäßige Erneuerung der Geschäftsordnung war bisher nicht notwendig.

8) Vorstand

Der Vorstand besteht seit 1990 einheitlich aus fünf Vorstandsmitgliedern. Dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schriftführer, dem Kassenführer (bis 2010 Schatzmeister) und dem stellvertretenden Kassenführer (bis 2010 stellvertretender Schatzmeister)

Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Fördervereins zuständig. Er hat vor allem folgende Aufgaben:

- a) Festlegen der Ziele des Fördervereins
- b) Erteilen von Arbeitsaufträgen
- c) Kassenführung und Buchführung
- d) Vorbereiten der Mitgliederversammlung mit Aufstellen der Tagesordnung
- e) Einberufen der Mitgliederversammlung
- f) Ausführen der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
- g) Erstellen eines Jahresberichts
- h) Beschlussfassung über Aufnahme, Streichung und Ausschluss von Mitgliedern

Der Vorstand trifft sich einmal im Monat, im Regelfall unmittelbar vor den Info-Treffen.

9) Liste der Vorstandsmitglieder in zeitlicher Reihenfolge

Vorsitzende:

Hanno Ritterbusch, Wolfgang Kubiak, Günter Strumpf, Ulrich Lindert

Stellvertretende Vorsitzende:

Wolfgang Zur, Harald Neu, Jürgen Meyer, Heinz Gläser, Ulrich Lindert, Bodo Lettow

Kassenführer (bis 2010 Schatzmeister):

Wolfgang Franz, Günter Strumpf, Günter Rux, Detlev Diesterhöft, Sebastian Lübke, Hartwig Ganter, Klaus Kühner, Klaus Seidemann

Stellvertretender Kassenführer (bis 2010 stellvertretender Schatzmeister):

Josef Helpenstein, Sebastian Lübke, Jürgen Meyer, Lutz Piezuch

Schriftführer:

Rainer Wittkowski, Heinz Gläser, Stefan Berger, Lutz Piezuch, Sebastian Lübke

10) Beirat

Der Beirat bestand zuerst aus fünf, ab 1992 aus drei Vereinsmitgliedern. Der Beirat hatte die Aufgabe, den Vorstand in wichtigen Vereinsangelegenheiten zu beraten. Er unterrichtete sich durch regelmäßige Teilnahme über die Anliegen der Vereinsmitglieder und machte dem Vorstand Vorschläge für die Geschäftsführung. Bei Rechtsgeschäften mit einem Geschäftswert von mehr als 1.000,- € musste er beschließen, ob dem Rechtsgeschäft zugestimmt wird. Vorstand und Beirat tagten zusammen.

Mit der Satzung aus dem Jahr 2010 entfällt der Beirat und wird durch einzeln zu benennende Fachberater ersetzt.

11) Liste der Beiratsmitglieder

Christoph Achtelik, Michael Boller, Klaus Dietz, Rolf Friese, Heinz Gläser, Horst Gormann, Lothar Heimesaat, Ulrich Hoffmann, Wolfgang Kubiak, Ulrich Lindert, Reinhard Recknagel, Günter Rux, Hans-Jörg Schierz, Uwe Stange, Helge Weber.

12) Kassenprüfer

Als Kassenprüfer wurden auf der Mitgliederversammlung am 11.10.1991 Dietrich Gohmert und Matthias Merl gewählt.

Auf der Mitgliederversammlung 1999 wurden Andreas Ohlwein und Detlev Peters zu Kassenprüfern gewählt und kommen dieser Tätigkeit bis heute gewissenhaft nach.

13) Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung soll einmal im Kalenderjahr stattfinden. Nach Möglichkeit in den ersten vier Monaten des Jahres. Die Mitgliederversammlung ist, unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder, beschlussfähig.

Die Mitgliederversammlung ist ausschließlich für folgende Angelegenheiten zuständig:

Genehmigung der Tagesordnung und nachträgliche Anträge zur Tagesordnung
Entgegennahme des Jahresberichts des Vorstandes

Entlastung des Vorstandes
Festsetzung der Höhe des Jahresbeitrags
Wahl und Abberufung der Vorstandsmitglieder
Beschlussfassung über Änderungen der Satzung
Beschlussfassung über die Auflösung des Fördervereins

14) Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag wurde 1990 auf 12,- DM festgesetzt. Mit der Umstellung auf den Euro, im Jahre 2002, wurde der Jahresbeitrag auf 12,- € erhöht. Ab dem Jahr 2012 gibt es gestaffelte Jahresbeiträge. Für Jugendliche und junge Erwachsene bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres 12,- €, für Erwachsene 18,- €. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit der Firmenmitgliedschaften.

15) Arbeitskreise/Arbeitsgemeinschaften

Es gab die Überlegung, die Arbeitskreise Feuerwehrgeschichte allgemein, Feuerwachen, Modellbauer, Technik und Fahrzeuge einzurichten. Mangels Interesse schiefen alle Arbeitsgemeinschaften wieder ein. Jedoch werden zur Vorbereitung aktueller Projekte weiterhin Planungsgruppen gebildet.

16) Erzielung der Einnahmen

Der Verein erzielt Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, dem Museumsshop, Verkauf von gespendeten Bildern durch Lothar Mäulen, Verkauf von ausgesonderten Feuerwehrhelmen und dem sogenannten „Frustschwein“ der Autopresse Tempelhof. Ebenso durch Verkäufe an den Info- und Aktionsständen bei Veranstaltungen.

17) Verkaufsartikel

Verkaufsartikel, die das Logo/die Aufschrift des Vereins tragen: Modell eines RTW Bj. 1929 der Fa. SES, 200 Streichholzschachteln mit Holzfiguren aus dem Erzgebirge (Seiffen), Bildpostkartenserie mit Motiven von historischen und aktuellen Berliner Feuerwehrfahrzeugen.
Anfertigung von Modell-Feuermeldern durch Fritz Johl und deren Verkauf zu Gunsten des Vereins.

18) Lotto-Antrag

Antrag an die Lotto-Gesellschaft über 300.000,- DM und 325.000 DM. Bescheid von der Lotto-Gesellschaft vom 14.11.2000 über 125.000,- DM. Der Gedanke, einen Lotto-Antrag für den Anbau zu stellen, wurde nach längeren Diskussionen verworfen (2010).

19) Ausgaben

Ersatzteile, Pflegemittel und Werkzeuge für Museumsfahrzeuge, Computer-Technik für das Feuerwehrmuseum. Für die Ausstellung: Fernsehgeräte, Monitore, Exponate. Für das Archiv: Akten, Bücher, Zeitschriften, gelegentliche Bezahlung eines handwerklichen Helfers und Verwaltungsausgaben für die Vereinsarbeit.

Der Förderverein trägt die Kosten der Mitgliedschaft des Feuerwehrmuseums in der Arbeitsgemeinschaft der Feuerwehrmuseen in Deutschland (AGFM). Der Verein hat eine Haftpflichtversicherung für die Tätigkeiten seiner Vereinsmitglieder abgeschlossen. Der Verein bezahlt eine rote Nummer (07 Kennzeichen) für die Museumsfahrzeuge.

20) Stammtisch/Info-Treffen

Im Jahre 1992 wurde ein Stammtisch als Tausch- und Informationsabend ins Leben gerufen. Er wurde, jeden zweiten Donnerstag eines jeden Monats, im Restaurant Casanova im S-Bhf. Steglitz durchgeführt. Seit dem 9. Februar 1993 findet dieser Stammtisch, am zweiten Dienstag eines jeden Monats, im Dienstgebäude der FF Mitte in der Linienstr. 129 statt. Seit 1998 wird dieser Vereins-Stammtisch offiziell als Info-Treffen bezeichnet.

Weil seit April 2013 Umbauarbeiten im Dienstgebäude Liniestraße durchgeführt wurden, konnten die Räume der FF Mitte nicht mehr genutzt werden. Übergangsweise wurden die Treffen im Feuerwehrmuseum durchgeführt. Seit Januar 2015 finden die Info-Treffen wieder, am zweiten Dienstag eines jeden Monats, im Dienstgebäude der FF Mitte in der Linienstr. 129 statt. Das Info-Treffen jeweils im Dezember, ist gleichzeitig auch die Weihnachtsfeier unseres Vereins.

21) Beantwortung von Anfragen an den Verein und das Museum

Das Feuerwehrmuseum und auch den Förderverein erreichen Anfragen von interessierten Menschen aus der ganzen Welt, per Post oder dem Internet. Solche Anfragen werden oft von Vereinsmitgliedern beantwortet.

22) Veröffentlichungen durch den Förderverein

Durch den Verein werden Beiträge in verschiedenen Fachzeitschriften und dem Internet veröffentlicht: Vereinsinfo (intern) und E-Group (geschlossene Benutzergruppe im Internet für Vereinsmitglieder), auf der eigenen Internetpräsenz (www.feuerwehrmuseum-berlin.de) und der Seite der Behörde (www.berliner-feuerwehr.de), Schriftenreihe Feuerwehrhistorische Miniaturen, FKF-Brennpunkt, LBD-Info, Artikel in überregionalen Feuerwehr-Fachzeitschriften (Feuerwehr-Magazin, Feuerwehr-Kurier, Unabhängiger Brandschutz UB/Feuerwehr (mit den Beilagen Berliner Feuerwehrhistoriker/Der Feuerwehrhistoriker), Feuerwehr-Freak (Korso-Heft 2001), Brandschutz - Deutsche Feuerwehrzeitung, Jahresberichte der Berliner Feuerwehr, verschiedene Bücher, eigene Broschüren (z. B. "Der Reichstagsbrand").

Unabhängig vom Förderverein haben unsere Vereinsmitgliedern Klaus Dietz, Heinz Gläser (†), Ulrich Lindert, Detlef Machmüller, Ralf Penke, Günter Rux, Horst Sack, Hans-Jörg Schierz, Günter Strumpf und Jürgen Zimmermann Veröffentlichungen herausgegeben.

Vorträge wurden von Vereinsmitgliedern bei Tagungen, Veranstaltungen und Info-Treffen gehalten.

23) Museumsdienst

Im August 1998 herrschte im FM akuter Personalmangel. Es drohte die Schließung des Feuerwehrmuseums. Deshalb bat der damalige Leiter des Feuerwehrmuseums Wolfgang Zur den Verein, die Betreuung der Öffnungszeiten an den Sonntagen (9-12 Uhr) zu übernehmen. Der Vorstand stellte einen „Dienstplan“ für unsere Vereinsmitglieder auf. Über 20 Vereinsmitglieder beteiligten sich regelmäßig an dieser Aktion.

Mindestens zwei Vereinsmitglieder öffneten das Museum und aktivierten die zahlreichen elektrischen Anlagen. Sie betreuten die Besucher und verkauften Eintrittskarten und Verkaufsartikel. In Absprache mit der Museumsleitung, wurde das Museum auch am Sonnabend für Gruppen geöffnet. Der Verein beendete seinen Museumsdienst im Juni 2009, als das Museum für Baumaßnahmen geschlossen wurde und am Ausweichstandort die Öffnungszeit von Sonntag auf den Sonnabend verlegt wurde.

Auf Bitten der Museumsleitung unterstützen unsere Vereinsmitglieder weiterhin das Museumsteam im Einzelfall. Sie führen Gruppen durch das Museum, oder öffnen das Museum für Gruppen außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

24) Aufarbeitung feuerwehrhistorischer Themen für Ausstellungen

Vereinsmitglieder haben bei der Vorbereitung und Gestaltung der Sonderausstellungen „Berliner Feuerwehr - geteilt geeint“, „Der Reichstagsbrand“ und „25 Jahre Zusammenführung der Berliner Feuerwehren“ mitgearbeitet.

25) Arbeiten im Feuerwehrmuseum

Regelmäßige Arbeiten in den Museumsräumen und im Archiv des FM Berlin von Vereinsmitgliedern, besonders beim Umbau des Archivraums und den notwendigen Arbeiten für die Umgestaltung der Ausstellung. Aktivitäten von Mitgliedern des Fördervereins bei der Durch- und Aufarbeitung sowie Katalogisierung von Archivgut im FM Berlin.

26) Organisation von Exponaten und Ausstellungen

Vereinsmitglieder suchen auf Flohmärkten, Börsen, Tauschbörsen und im Internet nach neuen Exponaten für das FM und das Archiv. Die Exponate werden vom Förderverein für das FM angekauft.

27) Erbschaften und Schenkungen

Das FM hat zahlreiche Exponate aller Art, sowohl für die Ausstellung, als auch für das Archiv (alte Akten, Fotos, Bücher, Figuren vom Heiligen St. Florian, Fahrzeugmodelle, Diorahmen, Helme und Uniformen) von Vereinsmitgliedern geschenkt oder vererbt bekommen. So wurden dem Museum die Erbschaften Blum, Kamieth, Kaufhold und Gläser übergeben.

28) Vereinsmitglieder stellen im FM die Exponate ihrer privaten Sammlungen aus.

Die Vereinsmitglieder unterstützen das FM durch die zeitweise Ausstellung ihrer eigenen Sammlungen oder einzelner Exponate im Museum. Ausgestellt werden und wurden: Fahrzeugmodelle, Miniaturfiguren, Helme, Bierdeckel, Bilder, Postkarten und Zündholzschachteln.

29) Aufarbeitung der Museumsfahrzeuge zur 150 Jahr Feier

1999 begann die Restaurierung der Museumsfahrzeuge. Die Arbeiten wurden in einer Halle der ehemaligen Yachtwerft in der Wendenschloßstraße in Köpenick durchgeführt. Der Förderverein beteiligte sich mit 30.000,- DM, sowie 125.000,- DM aus Lottomitteln. Mit diesen Geldern wurden sämtliche Materialkosten für die Fahrzeuge übernommen.

Unsere Vereinsmitglieder Bernd Noack und Ulf Schulz organisierten und überwachten die Maßnahme von Seite des Vereins. Sie waren auch Mittler zwischen Verein, Firmen und der Abteilung III.

30) Museumsfahrzeuge

Wartung, Pflege und Durchführung von teilweise auch umfangreichen Reparaturen an den Museumsfahrzeugen.

Durchführung von Bewegungsfahrten und Betreuung der Museumsfahrzeuge bei Ausstellungen, Messen, Tagen der offenen Tür, Museumsfesten und Sternfahrten (incl. An- und Abfahrt). Vermittlung von Kontakten zu Spezialisten und Spezialfirmen.

31) Mitarbeit bei Film- und Fernsehproduktionen

Vereinsmitgliedern stellen sich als Statisten/Komparsen bei Feuerwehreinsätzen und für die Fahrzeugbetreuung zur Verfügung. Unterstützt wurden u. a. die Filmproduktionen: „Luftbrücke“, „Rosenstraße“, „Der Reichstagsbrand“ und die „MS Heimatland“.

32) Mitarbeit in regionalen und überregionalen Gremien (Stand 2015)

Doris Gläser: vfdb-AGFM Ost, Günter Strumpf: CTIF, Referat 11 vfdb, Günter Rux: Ständiger Gastmitarbeiter beim Fachausschuss Traditionspflege im LFV Brandenburg, ständiger Mitarbeiter im Referat 11 der vfdb, ständiger Mitarbeiter bei der internationalen AG für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im CTIF, Ulrich Lindert: AG Feuerwehrhistorik beim DFV.

Die dabei entstehenden Kosten tragen die Vereinsmitglieder in der Regel selbst. Beim Referat 11 vfdb, werden den Mitgliedern Hotel- und Reisekosten vom vfdb rückerstattet, teilweise auch beim DFV.

33) Unterstützung bei Dissertationen und wissenschaftlichen Arbeiten

Unterstützung je einer Dissertation zu den Themen Ludwig Scabell, Signalmusik, Gründung der ersten Feuerwehr und Kunst an Feuerwehrgebäuden.

34) Autoren-Lesungen

Vorstellung von neuen Feuerwehrbüchern durch ihre jeweiligen Autoren (Klaus Dietz, Heinz Gläser, Eckart Lottmann, Ralf Penke, Hans-Jörg Schierz und Ralf Schmiedecke) im Museum oder im Gebäude der FF Mitte im Kreise von Vereinsmitgliedern.

35) Wiederkehrende Veranstaltungen

Feuerwache Tegel/Museum: Unterstützung bei Hof-Festen, Helfer-Tagen, der Langen Nacht der Museen und Jubiläumsveranstaltungen der Feuerwache. Aufsicht in den Museumsräumen, Unterstützung beim Auf- und Abbau der Veranstaltung, Mitarbeit an diversen Verkaufsständen.

Teilnahme am Zentralen Tag der offenen Tür der Berliner Feuerwehr auf dem Gelände Charlottenburg-Nord, dem Tag der offenen Tür der Polizei in Ruhleben, dem Ortsfest in Borsigwalde, am Tegeler Brückenfest, an der Antikmeile in der Suarezstraße und am Pfingstfest der FF Niederschönhausen.

Bei allen diesen Veranstaltungen wurden Informations- und Verkaufsstände betrieben und ggf. die ausgestellten Museumsfahrzeuge beaufsichtigt.

36) Vereinsfahrten/Fahrten zur Interschutz

In den Jahren 2005 und 2015 fand in Hannover, im Jahr 2010 in Leipzig, die Feuerwehr Leitmesse Interschutz statt. Unsere Vereinsmitglieder nutzten die Möglichkeit, mit einem von der Berliner Feuerwehr zur Verfügung gestellten Bus zur Ausstellung zu fahren.

Einmal jährlich wird eine Vereinsfahrt durchgeführt. Mit dem Auto oder mit Bus und Bahn geht es in eine andere Stadt. Dort werden dann Feuerwachen, Feuerwehrmuseen, Museen, Kirchen und Sehenswürdigkeiten besichtigt. Die Vereinsmitglieder tragen die Kosten dieser Fahrten selbst.

37) Anbau

Schon in den achtziger Jahren gab es Pläne für einen Anbau. Dieser Anbau soll die Baulücke in der Schlieperstraße auf dem Gelände der Feuerwache Tegel schließen und Raum bieten, auch die historischen Einsatzfahrzeuge repräsentativ zu auszustellen. Im Jahre 2008 hat der Förderverein ein Architektenbüro mit der Planung für einen Entwurf betraut. Ein Finanzierungskonzept gibt es aber noch nicht.

38) Aufzug

Um Personen mit eingeschränkter Mobilität (PEM) einen barrierefreien Zugang zum Feuerwehrmuseum zu ermöglichen, unterstützt der Förderverein den Bau eines Aufzugs.

Zeittafel (Keine vollständige Auflistung unserer Vereins-Aktivitäten)

1990

Gründungsversammlung unseres gemeinnützigen Fördervereins, Vorsitzender Hanno Ritterbusch (04.10.90), feuerwehrhistorische Rundfahrt im Ost-Teil der Stadt (06.10.90)

1991

Regelmäßiges Treffen des AK-Modellbau in der FW-Schule Buch, Wolfgang Kubiak übernimmt den Vereinsvorsitz (21.08.91), Mitgliederversammlung mit Satzungsänderung (11.10.91)

1992

Monatlicher Stammtisch im Restaurant Casanova am S-Bhf. Steglitz, Mitgliederversammlung (nicht beschlussfähig) (20.11.92)

1993

1. Monatlicher Stammtisch im Dienstgebäude der FF Mitte (09.02.93), feuerwehrhistorische Wanderung durch Pankow, Buch, Karow und Blankenburg (Juli), Vereins-Stand zur CTIF Feuerwehr Olympiade in Wilmersdorf (11.-17.07.93), Vereinsfahrt zum Feuerlöschgerätekwerk FGL nach Luckenwalde (21.08.93), Mitgliederversammlung (12.11.93)

1994

Themen-Abend Firma Koebe/Luckenwalde im FM, Mitgliederversammlung mit Satzungsänderung (26.08.94), Brandschutzwoche Marx-Engels Platz (17.09.94), TdoT FW Zehlendorf (25.09.94), TdoT Feuerwache Tempelhof, Herausgabe einer Vereins-Information (2 bis 3 mal jährlich), Herausgabe eines Vereins-Modells (Sonderpackung RTW 1929 der Fa. SES)

1995

Mitgliederversammlung (22.02.95), feuerwehrhistorische Wanderung zur alten Hauptwache (08.04.95), Besuch der Polizei-Historischen Sammlung (26.04.95), TdoT 100 Jahre FW Schöneberg, TdoT FW Wannsee (26.08.95), 1. Zentraler Tag der offenen Tür Nikolaus Groß-Weg (17.09.95), Besichtigung der Firma Schmitz in Luckenwalde (21.10.95), Mitgliederversammlung (22.11.95), Sonder-Edition Streich-Holzschachteln Figuren aus Seiffen (04.05.95), Postkartenserie mit Bildern unserer Museumsfahrzeuge

1996

Vereinsfahrt zur Landesprüfstelle für Feuerwehr-Technik in Borkheide (13.04.96), Mitgliederversammlung (20.11.96)

1997

Autorenlesung von Herrn Eckart Lottmann beim Info-Treffen (11.03.97), Mitgliederversammlung (19.11.97)

1998

Mitgliederversammlung mit Neuwahl von Vorstand und Beirat, Vorsitzender Günter Strumpf (25.03.98), Übernahme des sonntäglichen Museumsdienstes (30.08.98), Restaurierung des TSA, Modell Bad Sachsa, durch Günter Rux, Ausstellung „Berliner Feuerwehr - geeint geteilt“, Stellung des Antrages auf Mitgliedschaft in der AGFM, Umbenennung des Stammtisches in Info-Treffen

1999

Info-Treffen: Thema Feuerwachen, mit Wolfgang Neumann (09.03.99), Lottoantrag, Fahrt von Vorstand und Beirat in das FM Eisenhüttenstadt (02.11.99), Besichtigung der Firma BTG Consult durch den Vorstand (19.12.99), Mitgliederversammlung, Wahl von Andreas Ohlwein und Detlev Peters zu Kassenprüfern, Beitritt zur AGFM, Verkauf von hinterlassenen Bildern durch Lothar Mäulen (A III)

2000

7. Lange Nacht der Museen (29.01.2000), Mitgliederversammlung (22.03.2000), Ausstellung in den Hallen am Borsigturm mit Lösch-Trabi-Treffen (10.-15.07.2000), Ausstellung FF Hohen-schönhausen (10.12.2000-04.2001), Mitarbeit in der Projektgruppe 150 Jahre Berliner Feuerwehr, Übernahme von Ausrüstungsgegenständen einer Betrieblichen FF, Bescheid von der Lottogesellschaft über 125.000,- DM (14.11.2000)

2001

Ausstellung 150 Jahre Berliner Feuerwehr - Epochen der Entwicklungsgeschichte im FM (15.01.01), Busfahrt nach Havelberg (10.02.01), Briefmarken-Ausstellung am Funkturm (08.-11.02.01), Mitgliederversammlung (28.03.01), Museumsfest in Grethen (28./29.04.01), Mitarbeit an der Zeitschrift „Feuerwehr-Freak“ (Korso-Heft), Feier 150 Jahre Berliner Feuerwehr (Alarm-Korso, Löschkarre, Infostand Potsdamer Platz) (16./17.06.01), Museumsfest in Fulda (16./17.06.01), Betreuung der Museumsfahrzeuge durch Vereinsmitglieder

2002

Mitgliederversammlung (13.03.02), Rauchraum, RTW an der Fassade aufgestellt, Teilnahme an der Antikmeile Suarezstraße, Dreharbeiten zum Film „Rosenstraße“, Vereinsfahrt nach Eisenhüttenstadt (11.05.02)

2003

Erweiterung des FM und Umzug der Büroräume, Fahrt nach Ulm zum Deutschen Feuerwehrtag, Umzug von Museumsfahrzeugen von der FW Weißensee zur FW Stockholm

2004

Mitgliederversammlung mit Wahl des Beirats (25.03.04), Frühjahrsputz in Tegel (24.04.04), TdOT der FW Wittenau (21.08.04), Umzug von Museumsfahrzeugen von FW Stockholm nach FW Moabit, Erlass von LBD Albrecht Broemme: 20 Museumsfahrzeuge werden aufgehoben, Motorreparatur der KHD DL 26+2 von 1936, Abschluss einer Haftpflichtversicherung für die Vereinsmitglieder

2005

Mitgliederversammlung (17.03.05), Außerordentliche Mitgliederversammlung zur Satzungsänderung (20.12.05), PKW A-Klasse in das FM gehoben, Busfahrten zur Interschutz nach Hannover, Vereinsfahrt nach Dresden (03.09.05), Dreharbeiten für den Film „MS Heimatland“, Erstellung einer Übersicht über alle veröffentlichten Festschriften der Berliner Feuerwehr, Mitfinanzierung des Heftes: „Brandschutzerziehung für Kindergartenkinder“

2006

Mitgliederversammlung mit Wahl des Vorstands und der Kassenprüfer (30.03.06), Mitarbeit beim FKF-Brennpunkt, Übergabe eines Funktionsmodells einer DLK 30 durch Henry Poritz, Vereinsfahrt zum FM nach Dresden (03.09.06), Besuch der Kameraden von S.U.F., Dreharbeiten für den Film „Die Luftbrücke“

2007

Mitgliederversammlung (15.03.07), Info-Treffen, Horst Sack stellt sein Internet-Projekt www.Gedenkeniste.eu vor (14.08.07), Aufstellung der Säule und des Rettungshubschraubers, Sternfahrt nach Stumm mit MAN/Glasenapp TLF 16 und MB Vito, Reparatur der Diesel-Einspritzpumpe der DL 26+2

2008

Mitgliederversammlung (08.05.08), Markus Neumann übernimmt die Patenschaft für das LLG, Architekten-Entwurf für den Anbau, offizielle Feier 25 Jahre Feuerwehrmuseum Berlin (01.12.08), Einrichtung der E-Group bei Yahoo

2009

Ausstellung „OldtimerWelt“ Berlin in den Messehallen am Funkturm, erstmalige öffentliche Ausstellung/Präsentation aller Museumsfahrzeuge (19.-22.02.09), Umzug des FM in die Hallen am Borsigturm, Vereinsfahrt nach Koblenz (18.-20.09.09), Mitgliederversammlung (12.11.09)

2010

Vereinsfahrt mit LF 16 S 4000 und VF B 1000 nach Bad Belzig (08.05.10), 150 Jahre Berufsfeuerwehr Potsdam, Busfahrten zur Interschutz nach Leipzig (07.-11.06.10), Prüfung eines Lotto-Antrags für den Anbau, Einrichtung der Internetpräsenz des Fördervereins, Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen und Satzungsänderung (02.12.10), Übergabe von Teilen des Archivs von Heinz Gläser durch Doris Gläser (Akten, Dokumente, Fotos)

2011

Rückumzug des FM von den Borsighallen (03.2011)

2012

Vereinsfahrt nach Havelberg und zum FM Stendal (24.-25.09.12), außerordentliche Mitgliederversammlung mit Satzungsänderung, Dreharbeiten für den Film „Der Reichstagsbrand“

2013

Ausstellung „Der Reichstagsbrand“, Vereinsfahrt zum FM Schwerin (14.09.13), Besuch des Invalidenfriedhofs, Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen, Vorsitzender Ulrich Lindert (06.11.13)

2014

1. Helfertag von Reinickendorf im FM, Vereinsfahrt zur LFS Heyrothsberge (30.08.14), Auftrag für Bauplanungsunterlagen bei einem Architektenbüro

2015

Mitgliederversammlung (25.03.15), Einrichtung einer Kameradschaftskasse (14.04.2015), Busfahrten zur Interschutz (10. Und 12.06.15), Teilnahme am Museumsfest in Fulda mit dem Lösch-Trabbi (17.-19.07.15), Vereinsfahrt zum FM nach Riesa/Zeithain (12.09.15), Ausstellung 25 Jahre Zusammenführung der Berliner Feuerwehren (06.10.15), Feier 25 Jahre Förderverein Feuerwehrmuseum Berlin in Mitte (13.10.15)

Abkürzungen:

A III	Abteilung III - Fahrzeug- und Gerätewesen der Berliner Feuerwehr
AGFM	Arbeitsgemeinschaft der Feuerwehrmuseen in Deutschland
AK	Arbeitskreis
CTIF	International Association of Fire and Rescue (Internationaler Feuerwehr Verband)
DLK	Drehleiter mit Korb
FF	Freiwillige Feuerwehr
FKF	Förderkreis Feuerwehr e. V.
FM	Feuerwehrmuseum
KHD	Klöckner Humboldt Deutz
LBD	Landesbranddirektor
LF	Löschgruppenfahrzeug
LFS	Landesfeuerweherschule
MV	Mitgliederversammlung
S.U.F.	Svensk Utryckningsfordonsförening (Verein der Freunde von Ausrückedienstfahrzeugen)
TdoT	Tag der offenen Tür
TLF	Tanklöschfahrzeug
TSA	Tragkraftspritzen-Anhänger
VF	Vorausfahrzeug
vfdb	Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V.

Wir Gedenken unserer verstorbenen Vereinskameraden

Lutz Balfanz	† 2014
Fritz Baustian	† 2007
Michael Boller	† 2014
Ekkehard Daum	† 2015
Heinz Gläser	† 2008
Siegfried Hackbarth	† 2015
Günter Henning	† 2007
Dietrich Heinze	† 1993
Ulrich Hoffmann	† 2004
Peter Liersch	† 1998
Wolfgang Löffler	† 2014
Prof. Dr. Urs Malkomes	† 2015
Günter Zybell	† 2012

Quellen: Berichte der Vorsitzenden für die Mitgliederversammlungen, Protokolle von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen, Vereinsakten, Vereinsflyer sowie mündliche Äußerungen von Vereinsmitgliedern.

© Förderverein Feuerwehrmuseum Berlin e. V. / Sebastian Lübke, 07.10.2015